

Der Präsident

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde, chers amis,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und dieser Info-Brief gibt mir Gelegenheit, Ihnen allen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr im Namen des gesamten Vorstandes geruhsame Tage der Besinnung und des Kraftschöpfens für das Neue Jahr zu wünschen. Ich hoffe, dass wir uns bei guter Gesundheit zu vielen Gelegenheiten und Veranstaltungen wieder sehen.

Als Anlage erhalten Sie die **Einladung zur Matinee** und das **Programm für das erste Halbjahr 2007**. Unsere traditionelle literarisch-musikalische Neujahrsmatinee gilt in diesem Jahr einer „Hommage an Alfred de Musset“ zu seinem 150. Todestag, umrahmt von Solostücken für Violoncello, dargeboten von dem bekannten Cellisten *Guido Schiefen*.

Ein besonderes Ereignis des vergangenen Jahres, das Erscheinen des deutsch-französischen Geschichtsbuchs, wollen wir gemeinsam mit dem Robert-Schuman-Institut und dem Haus der Geschichte am 22. Januar 2007 (dem deutsch-französischen Tag) in einer „table ronde“ würdigen.

Den Wahlkampf für die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in Frankreich wird uns *Heiko Engelkes*, langjähriger ARD-Korrespondent in Paris Ende Februar vorstellen.

Unser Beitrag zu den 50-Jahr Feiern der Romverträge im nächsten Frühjahr wird ein Podiumsgespräch zu Robert Schuman mit seinem Freund, dem Zeitzeugen *Hans August Lückner* sein, das wir zum 9. Mai 2007 gemeinsam mit dem Robert-Schuman-Institut organisieren.

Quo vadis Frankreich nach den Wahlen – Präsidentschaft und Nationalversammlung – erläutert uns *Prof. Henri Menudier* am 19. Juni 2007.

Zu unserer Jahreshauptversammlung treffen wir uns am 26. April 2007. Bitte den Termin wie die anderen schon mit Ihrer Lieblingsfarbe im Kalender vormerken, denn es stehen Vorstandswahlen an.

Vom 7. – 10. Juni 2007 steht unsere Burgundreise bevor.

Ich hoffe, dass das gesamte Programm Ihnen gefallen und großen Zuspruch finden wird.

Allen Vorstandsmitgliedern und engagierten Mitgliedern, die zum Gelingen der Veranstaltungen, einschließlich der französischen Gesprächskreise und der Lehrerfortbildung, beitragen, möchte ich an dieser Stelle, sicher in Ihrer aller Namen meinen herzlichen Dank sagen.

Bleiben Sie gesund und unserer Gesellschaft aktiv verbunden!

Mit herzlichen Vorweihnachts- und Neujahrsgrüßen

Ihr

Wolfgang Linckelmann

*Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Freunde, chers amis,*

und nun wie stets die neuesten Nachrichten aus unserer Gesellschaft.

Rückschau

Am Donnerstag, 19. Oktober 2006, stellte unser Mitglied Dr. Franz Pfeffer sein Buch „*Ein Amt und eine Meinung – Botschafter in Polen und Frankreich*“ vor. U.a. berichtete er über eine vom Geheimdienst bewachte Begegnung mit Lech Walesa und einen Auftritt im französischen Fernsehen anlässlich der Eröffnung der Berliner Mauer, bei dem er, obwohl sehr gut vorbereitet – trotz fehlender Direktiven aus dem Bonner AA – wegen des Wortschalles des französischen Journalisten kaum zu Wort kam, aber gleichwohl auf die Sorgen der Franzosen gegenüber Deutschland beschwichtigend wirken konnte. Die Gemeinschaftsveranstaltung mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Köln-Bonn e.V. war sehr gut besucht.

Am Mittwoch, 25. Oktober 2006, trafen wir uns zu unserer traditionellen Weinprobe im Gewölbe der Rigal'schen Kapelle. Klausdieter Hübschmann begrüßte die Teilnehmer und den Vorsitzenden der Communauté protestante de langue française de Bonn, Dr. Thomas Roser und seine Frau. Er präsentierte fachmännisch acht repräsentative Weine aus den bekannten Anbaugebieten Côte de Beaune und Côte de Nuit. Dazu wurde der typische mit Weinbrand affinierte Époisse-Käse gereicht. Sylvie Tyralla-Noel und Irmgard Hübschmann lasen teils humoristische, teils philosophische Auszüge aus dem burgundischen Roman „Mein Onkel Benjamin“ von Claude Tillier vor.

Am Sonnabend, 4. November 2006, kamen wir im Herrenhaus Buchholz in Alfter zu unserem traditionellen Déjeuner amical zusammen. Trotz der weiten Anreise erfreuten sich viele Teilnehmer an einem schmackhaften Menü in ländlicher Umgebung, die zu einem anschließenden Spaziergang einlud. Unser besonderer Gast, Frau Dr. Cordula Janowski, informierte uns über das internationale Graduiertenprogramm der „European Master Studies“ am Zentrum für Europäische

Integrationsforschung (ZEI) der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Am Sonntag, 12. November 2006, baten wir Sie zu einer szenischen Lesung von und mit Sylvie Tyralla-Noel und Peter Andersch „Heinrich Heine im Gespräch“. Die beiden Vortragenden zeigten in Frage und Antwort u. a. weniger bekannte Aspekte des Dichters und Publizisten auf. Die zahlreiche Zuhörerschaft bedankte sich mit viel Beifall.

Der am Freitag, dem 24. November 2006, vorgesehene Leseabend bei Familie Tyralla fand wegen Erkrankung von Caroline Montexier nicht statt.

Am Donnerstag, 30. November 2006, trafen wir uns zum traditionellen Adventskaffee auf der Godesburg. Gemeinsamer Gesang, das Harfenspiel von Sonja Schwarz und die Lesung von Lyliane Kempen, die die Veranstaltung vorbereitet hatte, bildeten den Rahmen für einen geselligen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen.

Vorschau

Am Sonntag, dem 14. Januar 2007, laden wir zu unserer traditionellen Neujahrsmatinee im Rheinhotel Dreesen ein. Im Mittelpunkt steht der romantische Dichter Alfred de Musset (1810 – 1857), aus dessen Werk und zu dessen Leben **Sylvie Tyralla-Noel** und **Olivier Duchatelle** einiges vorlesen werden. Wir freuen uns ganz besonders, dass der Cellist **Guido Schiefen**, den die meisten von uns in bewundernder Erinnerung behalten, sich bereit erklärt hat, den musikalischen Part zu übernehmen. Siehe besondere Einladung!

Am Montag, dem 22. Januar 2007, laden wir Sie zu einer Podiumsdiskussion ein zum Thema „Das deutsch-französische Geschichtsbuch – ein Novum in der Geschichtsvermittlung in Deutschland und Frankreich“. Es diskutieren **Peter Geiss** (Bonn), **Pierre Monnet** (Paris) und **Dorothea Hahn** (Paris/Berlin), und **Gérard Fossier**, Mitherausgeber von *Dokumente*, moderiert. Das Werk thematisiert die großen spezifischen Probleme beider Länder seit 1945. z.B.: Frankreich und die Entkolonialisierung oder Deutschland und die Entwicklung der ost- und mitteleuropäischen Länder nach 1945. Es werden systematisch verschiedene Deutungsmuster nebeneinander zur Diskussion gestellt und anhand der spezifischen Unterrichtsmethoden und –kulturen neue Aspekte der Geschichte und der Arbeit mit Geschichte über die „regards croisés“ eröffnet. Die Kultusminister aller Bundesländer haben den Schulen den Gebrauch dieses Geschichtsbuches empfohlen! Die Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Haus der Geschichte und dem Robert Schuman Institut fängt um **19.00 (!)** Uhr im Haus der Geschichte an (*entgegen der im Programm ausgedruckten Zeit Uhr 19.30*).

Am Freitag, dem 9. Februar 2007, stellt **Sylvie Tyralla-Noel** den Roman „Partir“ von Tahar Ben Jelloun in französischer Sprache vor. Tahar Ben Jelloun, geboren 1944 in Fès (Marokko), lebt in Paris und Tanger. Er ist ein bedeutender Vertreter der französischsprachigen Literatur des Maghreb. 1987 wurde er für seinen Roman „Die Nacht der Unschuld“ mit dem Prix Goncourt ausgezeichnet. Thema des Romans: Jeden Tag versuchen Maghrebener und Schwarzafrikaner die europäische Küste zu erreichen. Was sind die Ursachen dieser Tragödie, was erwarten diese Männer und Frauen, was erwartet sie? Denn viele finden eine neue Hölle aus Entwürdigung und Einsamkeit an Stelle der Perspektivlosigkeit, aus der sie geflohen sind. Ben Jelloun behandelt das Thema direkt und unmissverständlich, aber er wäre kein großer Schriftsteller, wenn seine sehr eigene und sehr einfühlsame poetische Art nicht überall durchbräche. Die Veranstaltung findet statt im Hause Linckelmann, Platanenweg 4, 53619 Rheinbreitbach und beginnt um 19.00 Uhr. Anmeldung bis zum 5. Februar beim Generalsekretär erbeten.

Am Dienstag, dem 27. Februar 2007, spricht der langjährige Korrespondent der ARD in Paris, **Heiko Engelkes**, zum Thema: „Wer kommt nach Chirac? – Der Kampf um den Elysée“. Ségolène Royal oder Nicolas Sarkozy oder jemand anderes, wer wird es sein? Welche Argumente sprechen für oder gegen den Wahlerfolg der einen oder der anderen Kandidaten. Wie fühlt sich die französische Gesellschaft, was erwartet sie, was braucht sie? Was denken die Beobachter, die Politiker? - Fragen, mit denen sich Heiko Engelkes konfrontiert sieht. Die Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Universitätsklub, dem Institut Robert Schuman und dem Collegium Humanum fängt an um 19.30 Uhr im Universitätsklub, Konviktstr. 9, Bonn. Anmeldung bis zum 24. Februar beim Generalsekretär erbeten.

Am Donnerstag, dem 8. März 2007, laden wir zu einem Vortrag von **Dr. Burkhard Steppacher** ein zum Thema: „Deutschland und seine europäischen Partner – bilaterale Beziehungen im Spiegel der Karikatur“. Die Gemeinschaftsveranstaltung mit der VHS Bonn beginnt um **18.00 Uhr (!)** im Rathaus Duisdorf, Villemombler Strasse 1, Bonn.

Am Samstag, dem 17. März 2007, fahren wir nach Düsseldorf zur Ausstellung „Picasso – Malen gegen die Zeit“. Im Zentrum der Ausstellung steht das furiose, ausufernde Spätwerk des Künstlers, der sich 1961 mit seiner letzten Lebensgefährtin und Frau, Jacqueline Roque, nach Mougins zurückzog. Dort entstanden von wilder Geste und zunehmender Geschwindigkeit des Malprozesses zeugende Gemälde. Ein zutiefst melancholischer Klang durchschwingt die Bilder: Die provozierende Sinnlichkeit der weiblichen Akte steht in krassem Gegensatz zu der autobiografisch gefärbten Figur des Voyeurs: Zugleich waches Verlangen und Bewusstsein der Ohnmacht angesichts der verrinnenden Zeit. Wir treffen uns **um 13.30 Uhr** im Eingangsbereich der Kunstsammlung K20 am Grabbeplatz 5 in Düsseldorf. Wir bitten Ihre Anmeldung bis zum 10. März beim

Generalsekretär (nur begrenzte Teilnehmerzahl) und die Überweisung des Beitrags von € 12 (Eintritt + Führung) auf das Konto der DFG.

Am Dienstag, dem 27. März 2007, treffen wir uns zum Vortrag „Jacques Prévert und seine Zeit“. **Wolfgang Schwarzer**, Leiter der VHS Duisburg und Vorsitzender der DFG Duisburg wird uns in seiner sehr lebendigen Vortragsweise Einblick in Leben und Werk des Dichters verschaffen. Jacques Prévert wurde im Jahr 1900 geboren und begleitete das Jahrhundert mit seinen Gedichten, Chansons, Drehbüchern, Theaterstücken und Collagen, die ihn weltberühmt machten. Seine Werke sind Reaktionen auf die Gesellschaft, Kultur und Politik bis in die siebziger Jahre des XX. Jahrhunderts. Unangepasst, frech, poetisch und romantisch, so schrieb er, so lebte er, unverwechselbar und unsterblich durch „Les feuilles mortes“, „Les Enfants du Paradis“ und vieles andere. Die Gemeinschaftsveranstaltung mit dem RSI beginnt um 19.30 Uhr im Robert Schuman Institut, Adenauerallee 25, Bonn.

Exkursion 2007 Vom Montag, 04. Juni bis zum Sonntag, 10. Juni 2007. Burgund ist dieses Jahr das Ziel unserer Fahrt. Geplant ist die Besichtigung von Tournus und Cluny, Beaune, Dijon und Autun, Auxerre und Vezelay, Pontigny und Fontenay sowie weniger bekannter Orte. Da die Entfernungen im Burgund groß sind, wollen wir von zwei Standorten aus unsere Besichtigungen anfahren. Der Preis ist noch nicht ermittelt.

Verschiedenes

Printemps des poètes / Frühling der Dichter

Vom 16. März bis 20. April 2007
im Robert-Schuman-Institut Bonn
53113 Bonn, Adenauerallee 35 Tel.: 0228 737609

Im Jahr 1999 durch den damaligen Kultusminister Jack Lang initiiert, wird jedes Jahr im März in ganz Frankreich der „Printemps des Poètes“, der Frühling der Dichter, gefeiert. Dazu eröffnet das Robert-Schuman-Institut am 16. März 2007 in Bonn den Reigen eines facettenreichen Printemps des Poètes mit einer sehenswerten zweisprachigen Ausstellung.

Programm:

Freitag 16.03.2007 18.30 Uhr **Vernissage der Ausstellung von Etienne Szabo (Köln): „Voleurs de feu! Feuerdiebe!“ Bilderreise durch die französische Poesie. Einführungsvortrag in Französisch von Pierre Sommet (Krefeld):**

Les grands poètes français et l'Allemagne
Ausstellungsdauer 19.03. bis 20.04.2007; geöffnet: Mo – Fr 9 bis 17 Uhr

19.30 Uhr **Chansonabend „Les Maudits et les mots chantés“.** **Fabienne Carlier (Köln) präsentiert vertonte Gedichte von Apollinaire, Hugo, Musset ...** Eintritt: 6,-/8,- €

Dienstag, 27.03.2007 19.30 Uhr **Jacques Prévert und seine Zeit, Vortrag von Wolfgang Schwarzer (Duisburg),** Eintritt: frei
Gemeinschaftsveranstaltung der DFG Bonn und Rhein-Sieg e.V.

Donnerstag, 12.04.2007 18.15 Uhr **Vortrag in Französisch von Gérard Martin (Charleville-Mézières): La poésie d'Arthur Rimbaud et sa mémoire à Charleville-Mézières**
Eintritt: frei
Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Romanischen Seminar der Universität Bonn und dem Comité départemental du tourisme des Ardennes

Donnerstag, 19.04.2007 18.15 Uhr **Vortrag in Französisch von Prof. James Lawler (Paris): „La voix d'Apollinaire“**
Eintritt: frei
Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Romanischen Seminar der Universität Bonn

19.30 Uhr **Chansonabend „L'âme des poètes“ Jean-Claude Séférian (Münster) präsentiert Vertonungen von Gedichten von Villon, Marot, Apollinaire, Rimbaud, Verlaine, Baudelaire ..**
Eintritt: 6,--/8,--€

A vos casseroles

Bûche de Noël aux Châtaignes

Ingrédients

Biscuit :

4 jaunes d'œufs

90 g de sucre

90 g de farine

3 blancs d'œufs battus en neige

125 g de beurre fondu

Préparation aux châtaignes :

1 kg de châtaignes

45 cl de lait

60 g de sucre

½ cuiller à café d'extrait de vanille

100 g de beurre manié (50 g de beurre et 50 g de farine travaillés à la fourchette)

2 jaunes d'œufs

150 g de chocolat fondu

crème Chantilly ou sucre farine pour la décoration

Peler les châtaignes, les blanchir et les faire cuire à feu doux dans le lait avec le sucre et l'extrait de vanille environ 20 minutes.

Préchauffer le four à 220°. Battre les jaunes d'œufs et le sucre jusqu'à ce que le mélange blanchisse. Ajouter peu à peu la farine, puis le beurre fondu et les blancs d'œufs montés en neige. Garnir une plaque de four de papier de cuisson, étaler la pâte pour obtenir un rectangle de 1,5 cm d'épaisseur. Cuire au four 8 à 10 minutes. Renverser le biscuit sur un torchon, enlever le papier, couvrir d'un second torchon, pour qu'il reste souple, laisser refroidir complètement.

Passer les châtaignes pour obtenir une purée bien lisse. Incorporer le beurre manié, les jaunes d'œufs et le chocolat fondu. Étendre trois quarts de la préparation sur le biscuit, rouler pour obtenir une bûche. Recouvrir avec le reste de la préparation aux châtaignes. Faire des rainures avec une fourchette pour imiter l'écorce, imiter la neige avec la crème Chantilly ou le sucre farine. On peut ajouter des petits champignons en meringue, des feuilles de houx, etc.

Philippe Jaccottet : Variations sur le thème de l'hiver

I

L'hiver, le soir :

alors, parfois, l'espace
ressemble à une chambre boisée
avec des rideaux bleus de plus en plus sombres
où s'usent les derniers reflets du feu,
puis la neige s'allume contre le mur
telle une lampe froide.

Ou serait-ce déjà la lune qui, en s'élevant,
se lave de toute poussière
et de la buée de nos bouches ?
(extrait de « A la lumière de l'hiver »)

II

La lyre de cuivre des frênes
a longtemps brillé dans la neige.

Puis, quand on redescend
à la rencontre des nuages,
on entend bientôt la rivière
sous sa fourrure de brouillard.

Tais-toi : ce que tu allais dire
en couvrirait le bruit.

Écoute seulement : l'huis s'est ouvert.
(extrait de « A la lumière de l'hiver »)

III

Comme on voit maintenant dans les jardins de février
brûler ces petits feux de feuilles
(et l'on dirait que c'est moins pour nettoyer
le clos que pour aider la lumière à s'élargir),
est-ce bien vrai que nous ne pouvons plus
en faire autant, avec notre cœur invisible ?
(extrait de « Pensées sous les nuages »)

Mit freundlichen Grüßen

Sylvie Tyralla-Noel

Wolfgang Linckelmann

Impressum:

Mit dem **Info - Brief** unterrichtet der Vorstand die Mitglieder über das Leben in der Gesellschaft. Der Info - Brief erscheint nach Bedarf.

Anschrift: Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V., Am Gärtchen 31; 53347 Witterschlick;

☎ 0228 9863654 FAX: 0228 9863655

E-Mail: info@dfg-bonnrheinsieg.de

Internet: www.dfg-bonnrheinsieg.de

Verantwortlich für den Inhalt: Sylvie Tyralla-Noel;

Dr. Wolfgang Linckelmann : **E-Mail:** wf.linckelmann@t-online.de

Layout: Klausdieter Hübschmann

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 6999,

BLZ: 38050000 (alt) **370 501 98 NEU !**
